



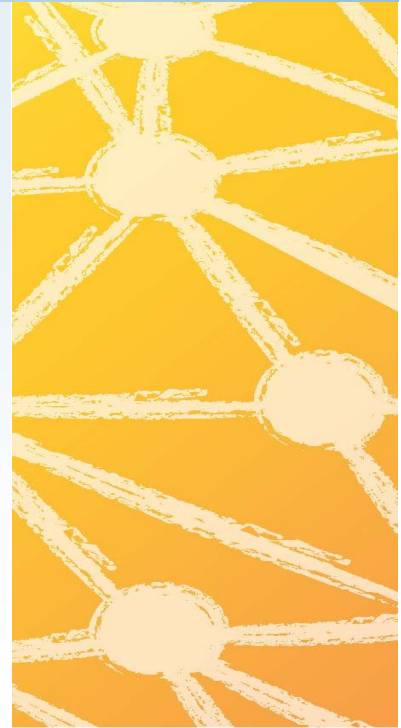
Zentrum für Soziale Kompetenz
center for social competence



Tätigkeitsbericht

Studienjahre 2010/11 & 2011/12

Zentrum für Soziale Kompetenz



INHALTSVERZEICHNIS

Einbegleitung	3
Lehrangebot.....	5
Öffentliche Veranstaltungen	14
Bilanz.....	15
Forschung.....	16
Kooperationen	17
Publikationen	18
Sonstige Aktivitäten	20
Personal	22
Beirat	22
Auszeichnungen	23

„Im Zentrum für Soziale Kompetenz wurde schon frühzeitig die Wichtigkeit von sozialer Kompetenz erkannt. Und auch, dass soziale Kompetenz der Schlüssel zum beruflichen Erfolg sein kann.“

Ehemaliger Studierender am Zentrum

Einbegleitung

Seit nunmehr zwölf Jahren bietet das Zentrum für Soziale Kompetenz den Studierenden der Karl-Franzens-Universität Graz sowie jenen der Technischen Universität Graz Lehrveranstaltungen zur Förderung von sozialen Kompetenzen an.

Dass in diesem Zeitraum das Lehrangebot ständig vergrößert werden konnte, ist vor allem Ergebnis des an uns herangetragenen Interesses an derartigen Schlüsselqualifikationen und spiegelt letztlich wohl auch den erarbeiteten Stellenwert inner- und außerhalb der beiden universitären Institutionen wider. Jedoch darf keineswegs angenommen werden, dass eine solche überfakultäre Einrichtung neben den Regelstudien selbstredend immerwährend Bestand haben wird. Insoweit sind wir stets gefordert, die uns zugedachten Mittel sowohl zukunfts- als auch zielorientiert einzusetzen.

In diesem Band wollen wir nun Rückschau auf die Studienjahre 2010/11 & 2011/12 halten. Diese standen zum einen im Zeichen der kontinuierlichen Fortentwicklung des Zentrums und zum anderen in jenem der Akzentuierung des Programms. Ohne also zugleich an unseren Grundfesten rütteln zu wollen, fokussierten wir unseren Blick auf die eigenen Kernkompetenzen, um daraus ein nach Fachbereichen neu geclustertes Lehrangebot kreieren zu können. Gestärkt haben wir dabei insbesondere den Bereich der „Gesellschaftlichen Verantwortung“, der nicht zuletzt mit der gleichnamigen Ringvorlesung prominenter positioniert und einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. Überdies knüpft die bereits in der Pipeline befindliche Tagung „Gesellschaftliche Verantwortung leben. Wissen Sie nur oder handeln Sie schon?“ als weiteres Lehrformat nahtlos an dieses Thema an.





Hand in Hand mit der Neuakzentuierung ging zudem die Begründung der Schriftenreihe „Soziale Kompetenz im Zentrum“, die Platz für zentrale Themen, Anliegen und Bedürfnisse im Gesamtbereich der Sozialen Kompetenz schaffen und eine im eigentlichsten Sinn des Wortes nachhaltige sowie wissenschaftsorientierte Auseinandersetzung garantieren helfen soll.

Im Kontext mit dem Lehrangebot darf weiters der andauernde Ausbau der Mediationsausbildung nicht unerwähnt bleiben. So gilt das Zentrum für Soziale Kompetenz seit dem Jahr 2009 als staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung für Mediation in Zivilrechtssachen. Dies brachte es u.a. mit sich, dass das Interesse weiter anwuchs und mittlerweile jährlich zwei Ausbildungsgruppen starten können. Die Ausarbeitung eines Universitätslehrgangs mit Masterabschluss, durchgeführt in Kooperation mit Uni for Life, stellt als logische Weiterentwicklung den momentanen Schlusspunkt unserer Bemühungen in diesem Bereich dar.

Ohne Zweifel sind die genannten Aktivitäten mannigfaltig. Doch haben wir dabei jeweils das vom Zentrumsgründer, Prof. Klaus Scala, ventilierte Ziel vor Augen, und zwar den Studierenden durch Förderung der Wahrnehmung selbstreflexiver Kräfte und mittels Stärkung sozialer Diagnose- und adäquater Handlungsfähigkeiten darin zu helfen, gesellschaftliche Herausforderungen individuell und effektiv zu bewältigen.

Herzlichst
Ihr
Sascha Ferz

Lehrangebot

Das Zentrum für Soziale Kompetenz bietet **Studierenden der Universität Graz** und der **Technischen Universität Graz** Lehrveranstaltungen in sozialer Kompetenz an (anrechenbar als Wahlfach bzw. Freies Wahlfach). Alle Lehrveranstaltungen sind mit einer der folgenden drei Etiketten versehen:

für EinsteigerInnen, für Fortgeschrittene, offen (für alle).

Damit wird eine grobe Abfolge empfohlen und zugleich den unterschiedlichen Interessen und Voraussetzungen der Studierenden (unterschiedlicher Studienrichtungen) Rechnung getragen.

Im Studienjahr 2010/11 beinhaltete das Programm 26 verschiedene Lehrveranstaltungen, wovon 10 in mehreren Parallelkursen abgehalten wurden.

Im Studienjahr 2011/12 wurden 29 verschiedene Lehrveranstaltungen angeboten, wovon 8 in mehreren Parallelkursen stattfanden.

Inhaltlich wurden die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/11 neu gegliedert, und zwar in die Bereiche:

Grundlagen der sozialen Kompetenz

Kommunikation und Selbstwahrnehmung

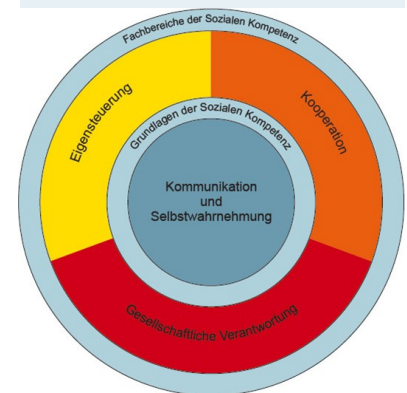
Fachbereiche der sozialen Kompetenz

Eigensteuerung

Kooperation

Gesellschaftliche Verantwortung

Die schematische Übersicht auf den folgenden Seiten zeigt, wie die einzelnen Lehrveranstaltungen den Bereichen zugeordnet sind.



*Inhaltliche Gliederung
der Lehrveranstaltungen*

Lehrveranstaltungen 2010/11:
Zuordnung zu den Bereichen

Kommunikation
und Selbst-
wahrnehmung

Eigensteuerung

Kooperation

Gesellschaftliche
Verantwortung

Grundlagen der sozialen Kompetenz

- + Kommunikationstraining
- + Orientierungsassessment
- + Grundlagen der Rhetorik
- + Gruppendynamik
- + Improvisation und Körpersprache
- + Genderkompetenztraining

Fachbereiche der sozialen Kompetenz

- + Stressmanagement
- + Zeitmanagement
- + Lebens- und Karriereplanung
- + Frei geschrieben – gute Texte schreiben
- + Kompetenzorientiertes Lernen mit ePortfolios
- + Mediation als Alternative
- + Arbeitsgruppen leiten, zielorientiert moderieren
- + Konfliktmanagement
- + Gesprächsführung
- + Führen von MitarbeiterInnen und Teams
- + Prozessorientiertes Leiten von Gruppen und Teams
- + Kommunikation als Produktionsfaktor
- + Outdoor-Teamtraining
- + Virtual Team Building
- + Interkulturelle Kompetenz
- + Soz. Kompetenz im Umgang mit behinderten Menschen
- + Konflikttransformation
- + Projektmanagement
- + Sozialmanagement Praxisprojekt
- + Organisationsanalyse / Change Management

neu

neu*

neu*

* seit WS 2009/10

Grundlagen der sozialen Kompetenz

- + Kommunikationstraining
- + Kommunikationstraining für Doktoratsstudierende
- + Orientierungsassessment
- + Mein Arbeitsplatz nach Maß
- + Grundlagen der Rhetorik
- + Gruppendynamik
- + Improvisation und Körpersprache
- + Genderkompetenztraining

neu

neu

Fachbereiche der sozialen Kompetenz

- + Stress- und Zeitmanagement
- + Lebens- und Karriereplanung
- + Frei geschrieben – gute Texte schreiben
- + Kompetenzorientiertes Lernen mit ePortfolios

- + Mediation Basic
- + Zielorientiert moderieren. Methodisch leiten
- + Konfliktmanagement
- + Gesprächsführung
- + Führen von MitarbeiterInnen und Teams
- + Prozessorientiertes Leiten von Gruppen und Teams
- + Kommunikation als Produktionsfaktor
- + Outdoor-Teamtraining
- + Virtual Team Building

- + Interkulturelle Kompetenz
- + Soziale Kompetenz im Umgang mit Behinderung
- + Integrative Konfliktbearbeitung
- + Projektmanagement
- + Sozialmanagement Praxisprojekt
- + Organisationsentwicklung / Change Management
- + Nachhaltig handeln
- + RVL: Gesellschaftliche Verantwortung als soziale Kompetenz

neu

neu

Lehrveranstaltungen 2011/12:
Zuordnung zu den Bereichen

Kommunikation
und Selbst-
wahrnehmung

Eigensteuerung

Kooperation

Gesellschaftliche
Verantwortung

Ringvorlesung

Erstmals veranstaltete das Zentrum für Soziale Kompetenz eine Ringvorlesung (RVL), die dem Thema „Gesellschaftliche Verantwortung als soziale Kompetenz“ gewidmet war. Namhafte ExpertInnen trugen mit ihren Beiträgen zu einem spannenden und vielfältigen Veranstaltungszyklus bei.

Das zentrale Thema der RVL war die soziale Verantwortung der Gesellschaft bzw. des einzelnen Menschen im Kontext von Politik, Wirtschaft, Klima, Energie, Mobilität, Ethik u.v.m. Im Sinne der Bewältigung der gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen (wie etwa der Umwelt- oder Wirtschaftskrise) galt es, die wesentlichen Handlungsfelder der sozialen Verantwortung zu erörtern, für die Notwendigkeit zur Übernahme von sozialer Verantwortung zu sensibilisieren sowie die persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten und die gesellschaftlichen Zusammenhänge bewusst zu machen. Nicht zuletzt sollte aber auch die zentrale Rolle der sozialen Kompetenz als intermediäre Disziplin zwischen den relevanten Wissenschaftsbereichen und gegebenen Handlungsfeldern verdeutlicht werden. Ziel der einzelnen Vorträge war es, Perspektiven für gesellschaftlich verantwortliches Handeln zu entwickeln und damit einen Beitrag zur Etablierung einer gesellschaftlichen Verantwortungskultur zu leisten.

Programm der RVL im Wintersemester 2011/12

19.10.11 Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Polaschek / Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz (Universität Graz): Eröffnung der Ringvorlesung und Einbegleitung

Dr.ⁱⁿ Renate Augusta (Universität Graz): Gesellschaftliche Verantwortung als Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit



Flyer Wintersemester

- 09.11.11 DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Seebacher MSc (IFZ Graz): Nachhaltig handeln – Kompetenzen für zukunftsfähige Lebensstile
- 16.11.11 O.Univ.-Prof. DDr. Peter Koller (Universität Graz): Ökonomische Gerechtigkeit und soziale Verantwortung
- 23.11.11 Ao.Univ.-Prof. Dr. Bernhard Mark-Ungericht (Universität Graz): Wirtschaftsdemokratie – Utopie oder gesellschaftliche Notwendigkeit?
- 30.11.11 Podiumsdiskussion in Kooperation mit der 7. fakultät: Wege und Irrwege. Soziale Verantwortung in der Politik (mit: Karl-Josef Wasserhövel, Kristina Edlinger-Ploder, Ernst Sittinger, Manfred Prisching)
- 07.12.11 Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Kromp-Kolb (BOKU Wien): Gesellschaftliche Verantwortung in der Wissenschaft – am Beispiel Klimawandel
- 14.12.11 Ass.-Prof. DI Dr. Univ.-Doz. Udo Bachhiesl (TU Graz): Energie – Ordnung – Menschlichkeit
- 11.01.12 DIⁱⁿ Bettina Urbanek M.A. (VCÖ Wien): Mobilität – Wie Nachhaltigkeit möglich ist
- 18.01.12 Prof.em. Dr. Dr.hc. Gerd Meyer (Universität Tübingen): Zivilcourage als sozialer Mut im Alltag



Einladungsflyer zur Podiumsdiskussion

Programm der RVL im Sommersemester 2012

- 12.03.12 MinR. Univ.-Doz. Dr. Alexander Haslberger (Universität Wien): Einflüsse aus Umwelt und Ernährung: Epigenetik und Verantwortung
- 19.03.12 Univ.- Prof. Dr. Leopold Neuhold / Ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Scala (Universität Graz): Ethik und soziale Verantwortung – Gesinnung und Umsetzung
- 26.03.12 Karl A. Immervoll (Verein für regionales Wirtschaften, Waldviertel): Konsumieren mit Nachhaltigkeit – alternative Geldsysteme
- 23.04.12 Ao. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Lazar (Universität Graz): Unsere Bodenressourcen im Lichte des Klima- und Nutzungswandels
- 07.05.12 Dr. Rudolf Karazman (IBG Wien): Vom Human Resource Management zum Human Quality Management – Menschlich nachhaltige Produktivitätsentwicklung
- 14.05.12 Mag. Wolfgang Glatz (Caritas Akademie Graz): Strategische Überlegungen zur Integration
- 21.05.12 Mag. Sebastian Ruppe (Universität Graz): Haben Menschen mit Behinderungen besondere Bedürfnisse?
- 04.06.12 Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ruth Simsa (Wirtschaftsuniversität Wien): Freiwilliges Soziales Engagement



Flyer Sommersemester

11.06.12

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Egger (Universität Graz) / August
Schmölzer („Gustl 58 – Initiative zur Herzensbildung“):
Herzensbildung – Ein zeitgemäßer Begriff?



*Impressionen
der RVL*

Mediation

Das Zentrum für Soziale Kompetenz ist seit September 2009 gemäß §24 ZivMediatG als Ausbildungseinrichtung für Mediation in Zivilrechtssachen von dem/der Bundesminister/in für Justiz eingetragen und bietet den Studierenden der Karl-Franzens-Universität sowie der Technischen Universität Graz eine komplette Mediationsausbildung an. Das Curriculum umfasst folgende Lehrveranstaltungen: Mediation Basic, Kommunikationstraining, Mediation Advanced, Konfliktmanagement, Mediation Professionell, Genderkompetenztraining, Gesprächsführung, Gruppendynamik, Der juristische Fall als Einstieg in das Recht, Mediation und Recht, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Mediation und Ökonomie, Die Sprache der Kooperation — Gewaltfreie Kommunikation. Neben der Arbeit in Peergroups während der Ausbildung haben die TeilnehmerInnen zum Abschluss einen eigenen Mediationsfall zu bearbeiten, der in Gruppen- und Einzelsupervision begleitet wird und schriftlich dokumentiert werden muss.

Die AbsolventInnen der Ausbildung können sich mit Erreichen des 28. Lebensjahres in die Liste der MediatorInnen des Justizministeriums eintragen lassen.

Im Studienjahr 2010/11 starteten aufgrund der großen Nachfrage zwei Lerngruppen mit 19 bzw. 18 TeilnehmerInnen, im Studienjahr 2011/12 wiederum 2 Gruppen mit je 19 TeilnehmerInnen.

Im Rahmen der Mediationsausbildung kooperieren wir mit Rainbows Steiermark, der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, dem Friedensbüro Graz (Nachbarschaftsservice), dem Verein IKEMBA (Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit), dem Bezirksgericht Frohnleiten sowie einer freiberuflichen Mediatorin.



Neu eingerichtet und genehmigt wurde im Studienjahr 2011/12 der **Universitätslehrgang Mediation, Negotiation, Communication & Conflict Management**, dessen wissenschaftliche Konzeption durch das Zentrum für Soziale Kompetenz erfolgt ist und der in Kooperation mit *Uni for Life*, der Weiterbildungsgesellschaft der Universität Graz, durchgeführt wird.

Für die Studierenden, die die Mediationsausbildung am Zentrum absolviert haben, besteht die Möglichkeit, ein Upgrade des Lehrgangs zu besuchen und dadurch einen Mastertitel zu erwerben.

„Big Package“

Seit dem WS 2009/10 haben wir speziell für jüngersemestrige Studierende das big package in unserem Programm – ein Angebot, das einen intensiven Lernprozess durch ein gebündeltes Programm in einer fixen Lerngruppe ermöglicht. Studierende werden zu vier Lehrveranstaltungen – zwei im Wintersemester, zwei im Sommersemester – fix zugeteilt und erhalten danach den Bonus für ein Aufbauseminar.

Wintersemester	<ul style="list-style-type: none">◇ Kommunikationstraining◇ Gruppendynamik
Sommersemester	<ul style="list-style-type: none">◇ Prozessorientiertes Leiten von Gruppen und Teams◇ Organisationsanalyse und Change Management
Folgesemester	<ul style="list-style-type: none">◇ Eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ablauf des big package

Öffentliche Veranstaltungen

Öffentliche Veranstaltungen im Studienjahr 2010/11

Tagung: Universitäten vermitteln Schlüsselkompetenzen ?!

25.-26.11.2010

Ausgangspunkt dieser Tagung war die Fragestellung, welche Schlüsselkompetenzen die Arbeitswelt von UniversitätsabsolventInnen verlangt und welche daher in das Lehrangebot der Universitäten aufgenommen werden sollten. Wie außerdem Schlüsselkompetenzen ganz konkret in die Studienpläne verankert werden können und wie Evaluationen dazu zu gestalten sind, waren weitere Schwerpunkte.

Im Zuge einer intensiven Auseinandersetzung über die Platzierung von Schlüsselkompetenzen im universitären Lehrangebot wurden folgende Ziele verfolgt:

- ◇ Information über den status quo der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen an österreichischen und deutschen Universitäten,
- ◇ Vergleich ausgewählter Modelle an unterschiedlichen Universitätsstandorten, wie die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen optimal gestaltet werden kann,
- ◇ Vernetzung mit in- und ausländischen universitären Zentren für Schlüsselkompetenzen,
- ◇ Entwurf von Perspektiven für zukünftige Entwicklungen

An der Tagung haben 45 Personen teilgenommen. Die Möglichkeit, nur Einzelvorträge zu buchen, haben weitere 30 Personen genutzt.



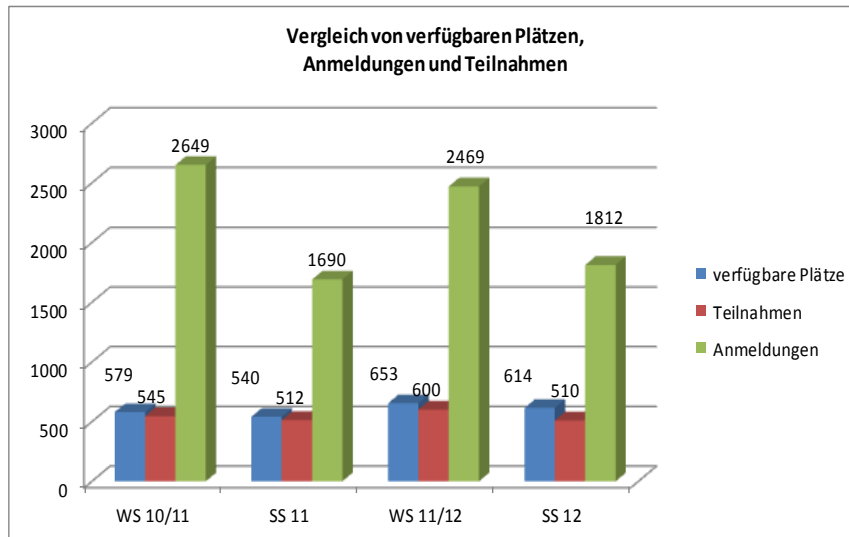
Einladungsfolder

Öffentliche Veranstaltungen im Studienjahr 2011/12

Ringvorlesung: Gesellschaftliche Verantwortung als soziale Kompetenz (s.o.)

Bilanz

Die Anmeldezahlen zu den Lehrveranstaltungen sind in den Studienjahren 2010-2012 um ein Vielfaches höher als die Anzahl von Plätzen, die wir den Studierenden zur Verfügung stellen können, s. Diagramm:



*Anmeldung / Teilnahme /
verfügbare Plätze für
Lehrveranstaltungen*



Musterzertifikat

*Forschungsfelder am
Zentrum für Soziale
Kompetenz*

Anmeldung / Prüfung zur Ringvorlesung:

Für die Ringvorlesung „Gesellschaftliche Verantwortung als soziale Kompetenz“ haben sich im WS 2011/12 155 Personen angemeldet, und 64 Personen haben die Prüfung absolviert. Im SS 2012 konnten wir 197 Anmeldungen verzeichnen bzw. 75 Prüfungen abnehmen.

Erwerb eines Zertifikats:

Ab mindestens 8 Semesterwochenstunden (12 ECTS) haben Studierende die Möglichkeit ein Zertifikat am Zentrum zu beantragen.

83 Studierende haben im Studienjahr 2010/11 ein Zertifikat erworben, im Studienjahr 2011/12 73 Personen.

Forschung

Dr.ⁱⁿ Renate Augusta: Gesellschaftliche Verantwortung

Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz: Mediation, gesellschaftliche Verantwortung

Ao.Univ.-Prof. Dr. Klaus Scala: Gruppendynamik, Organisationsberatung, Organisationsentwicklung

Mag.^a Sonnleitner Karin, Bakk.^a phil.: Mediation, Soziale Kompetenz (Evaluation)

Kooperationen

Universitätsinterne Kooperationen

- Akademie für Neue Medien: Lehrveranstaltung „Kompetenzorientiertes Lernen mit ePortfolios“
- Global Studies: diverse Lehrveranstaltungen
- Grazer Universitätsbund: Lehrveranstaltung „Kommunikationstraining für Doktoratsstudierende“
- Koordinationsstelle für Geschlechterforschung: Lehrveranstaltung „Genderkompetenztraining“
- 7. fakultät: Podiumsdiskussion („Wege und Irrwege. Soziale Verantwortung in der Politik“) im Rahmen der Ringvorlesung

Externe Kooperationen

- Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF): Austausch von Lehrenden
- Lehrveranstaltung „Gruppendynamik“: Internationale peers als TeilnehmerInnen bzw. TrainerInnen
- Österreichische Gesellschaft für Gruppendynamik und Gruppentherapie (ÖGGÖ): Lehrveranstaltung „Gruppendynamik“
- Stanford University, Graduate School of Business, California, USA: Gastprofessur
- Technische Universität Graz: Teilnahme von Studierenden der TU Graz an Lehrveranstaltungen des Zentrums



Kooperationen im Rahmen der Mediationsausbildung:

Bezirksgericht Frohnleiten

Friedensbüro Graz (Nachbarschaftsservice)

IKEMBA (Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit)

Rainbows Steiermark (für Kinder in stürmischen Zeiten)

Publikationen

Klaus Scala (Hrsg.): Universitäten vermitteln Soziale Kompetenz. Das Beispiel Uni Graz. Graz: Nausner & Nausner 2010.

Stimmen aus dem Berufsleben — von ehemaligen StudentInnen am Zentrum für Soziale Kompetenz:

„Ich fühle mich jetzt selbstsicherer und arbeite mehr an und mit Menschen. Nutzen habe ich bei der Projektleitung, in der Koordination von Bereichen, im Prozessmanagement, hier überall brauche ich soziale Kompetenz. Ich spüre jetzt klarer, was in Gruppen passiert und kann Prozesse besser gestalten. Ich nehme Dinge jetzt weniger persönlich und erkenne mehr die Einflussgröße der Situation.“



„Ich habe im Organisationslaboratorium erlebt, wie Organisationen funktionieren und gelernt, dass auch in Übergangsphasen kein, Führungsvakuum entstehen darf. Entscheidungen müssen gefällt werden. Beim Gestalten von Veränderungen habe ich gelernt, auch auf andere Betroffene zu schauen, was für sie positive Aspekte sein könnten.“

„Die Lehrveranstaltungen waren eine echte Lebenshilfe. Ich traue mich jetzt Dinge zu sagen, die ich mich vorher nicht getraut hätte zu sagen, die Seminare waren so persönlichkeitsstärkend, soziale Kompetenz macht mutig.“

„Selbstreflexion ist eine absolute Voraussetzung für Führungskräfte, um vorwärts zu kommen. Feedback nehmen und einfordern können gehört zu den Grundregeln.“

Sascha Ferz (Hrsg.): Gesellschaftliche Verantwortung als soziale Kompetenz. Graz: upg 2012 (= Soziale Kompetenz im Zentrum.1).

Krisen – wie etwa die Umweltverschmutzung oder zunehmend unsichere Finanz- und Wirtschaftssysteme – machen deutlich, dass unsere derzeitigen Denk- und Verhaltensmuster in eine bedrohliche Sackgasse führen. Wie aber kann die so dringend notwendige Kehrtwendung gelingen?

In diesem Buch weisen ExpertInnen aus den unterschiedlichsten Disziplinen auf Möglichkeiten zum verantwortungsbewussten Handeln hin. Es werden dabei Ideen für einen kompetenten Umgang mit den anstehenden Herausforderungen gesammelt und deren Umsetzung in die Praxis erörtert: Welche Lösungsansätze gibt es bereits? Was kann jeder Mensch konkret tun?



Sonstige Aktivitäten

Sonstige Aktivitäten im Studienjahr 2010/11

- ◇ 10-Jahres Jubiläum des Zentrums für Soziale Kompetenz (wurde im Anschluss an die Tagung „Universitäten vermitteln Schlüsselkompetenzen?!“ mit einer Butterbrotparty gefeiert)
- ◇ Präsentation des Zentrums bei der Erstsemestrigen Messe unit1:10
- ◇ Teilnahme am Netzwerktreffen am Zentrum für Schlüsselqualifikationen der Universität Passau
- ◇ Teilnahme am Podium bei "Studium hat jeder, was kannst du? - Die Qualifikationen der Zukunft und wo du sie erwerben kannst", veranstaltet von der Studentenorganisation AIESEC
- ◇ Gestaltung und Druck von 7 neuen Postern, die anlässlich der Tagung bzw. anlässlich des 10jährigen Bestehens des Zentrums präsentiert wurden. Sie informieren in ansprechender Weise über alles Wissenswerte rund um das Zentrum für Soziale Kompetenz:
 - ◇ 10 Jahre Zentrum für Soziale Kompetenz – eine Bilanz
 - ◇ Was ist soziale Kompetenz?
 - ◇ Unser Lehrangebot
 - ◇ MitarbeiterInnen und Lehrende
 - ◇ Unsere KooperationspartnerInnen
 - ◇ Ehemalige Studierende kommen zu Wort
 - ◇ Zentren für Schlüsselkompetenzen



Einladungsflyer zur
„Butterbrotparty“

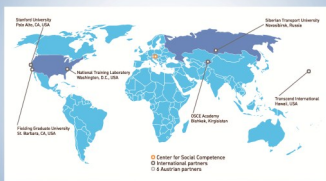


Unsere KooperationspartnerInnen

Nationale PartnerInnen



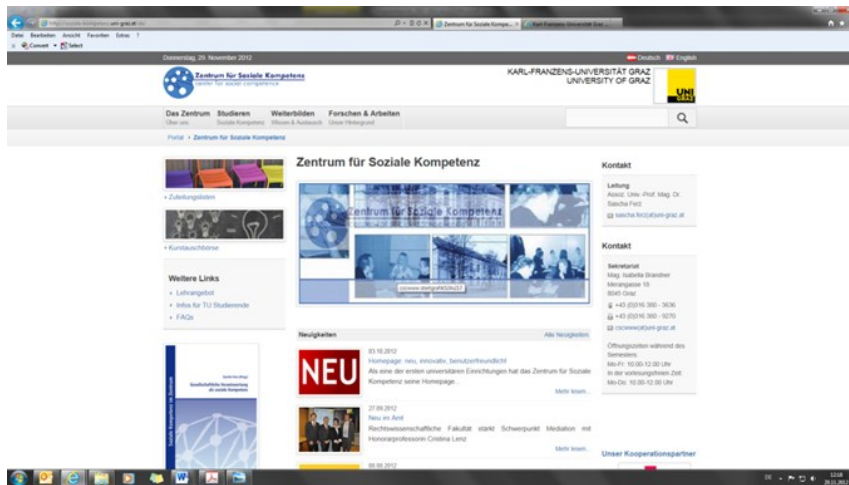
Internationale PartnerInnen



Poster „Unsere
KooperationspartnerInnen“

Sonstige Aktivitäten im Studienjahr 2011/12

- ◇ Präsentation des Zentrums bei der Erstsemestrigen Messe unit1:11
- ◇ Masterarbeit Johanna Geißler: Die Bedeutung von sozialen Kompetenzen für Studierende im Hinblick auf die überfachliche Kompetenzanforderung am Arbeitsmarkt. Eine Evaluation am Zentrum für Soziale Kompetenz der Universität Graz
- ◇ Umstellung des Internetauftritts auf das content management System typo3



Die neue Website ging im Oktober 2012 online

Auszeichnungen/hervorragende Leistungen

Folgende unserer Lehrbeauftragten haben sich im Studienjahr 2011/12 besonders ausgezeichnet:

Dr.ⁱⁿ Cristina Lenz wurde der Titel einer Honorarprofessorin für das Fach Mediation verliehen.

Unterstützt durch das engagierte Coaching unserer Rhetorik-Trainerin **Monika Schmidt** gelang es drei angehenden Juristen der Karl-Franzens-Universität Graz den 1. Platz eines Wettbewerbs aus Zivilrecht („Moot Court“), durchgeführt am Obersten Gerichtshof, zu belegen.

Personal

Augusta Renate, Dr.ⁱⁿ phil.: Lehre und Forschung

Brandner Isabella, Mag.^a phil.: Administration und Lehre

Ferz Sascha, Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr.: Leiter des Zentrums ab Jänner 2011, Lehre und Forschung

Pichler Ursula, Mag.^a phil.: Administration

Ruppe Sebastian, Mag. phil.: karenziert

Scala, Klaus, Ao. Univ.-Prof. Dr.: Leiter des Zentrums bis Dezember 2010, Lehre und Forschung

Sonnleitner Karin, Mag.^a iur, Bakk.^a phil.: Forschung (ab Februar 2012)

Beirat

Laut Kooperationsvertrag mit der TU Graz § 5 besteht ein wissenschaftlicher Beirat. Ihm gehören folgende Mitglieder an:

Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Bauer (TUG)

Univ.-Prof. DI Dr. Lothar Fickert (TUG)

Dr.ⁱⁿ Ingrid Gehrke, MA (FH Joanneum)

Prof. Mag. Johann Reitbauer (TUG)

Mag. Dr. Dr. Walter Vogel (KFUG)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cornelia Wustmann (KFUG)



Zentrum für Soziale Kompetenz

Merangasse 18
8010 Graz

Telefon: +43(0)316 380 - 3636
Fax: +43(0)316 380 - 9270

E-Mail: cscwww@uni-graz.at
Web: soziale-kompetenz.uni-graz.at